

# Leipziger Uhrmacher-Zeitung.

## Handels-Zeitung

für die

# Gesamte Uhren-Industrie

## Gold- und Silberwaren,

Musikwerke, Optik, Mechanik und Elektrotechnik.

Herausgeber: Wilhelm Diebener in Leipzig.

Erscheint am 1. und 15. eines jeden Monats. Wechselweiser Versand an alle selbständigen Uhrmacher und Vereine. Die ständige Zusendung der kleinen Ausgabe (ohne Beilagen) erfolgt gegen ein Abonnement von M. 1.25 pro Quartal für Deutschland, 75 Kr. für Oesterreich; für das Ausland pro Jahr M. 6.—. Grosse Ausgabe (mit den Beilagen „Schmuck und Mode“ und „Die Uhr“) pro

Quartal M. 1.75 für Deutschland, fl. 1.05 für Oesterreich; für das Ausland pro Jahr M. 7.50. Inseratenteil (ohne Text) pro Jahr M. 2.— für Deutschland. — Insertionspreis die 4gespaltene Nonpareillezeile 30 Pf. Bei Wiederholung wird Rabatt gegeben. Beilagen nach Übereinkunft, gefälligen Anfragen wolle man stets Muster beifügen. Arbeitsmarkt die viergespaltene Nonpareille-Zeile 20 Pfennig.

No. 22.

Leipzig, 15. November 1900.

VII. Jahrg.

Inhalt: Centralstelle „Die Uhr“. — Saubere Schaufenster. — Die gesundheitlichen Verhältnisse im Gewerbe der Uhrmacher und Goldschmiede und in verwandten Berufszweigen (Graveure, Ciseleure, Mechaniker, Optiker, Vergolder). — Die Präzisions-Pendeluhrn auf der Pariser Weltausstellung (mit Abbildungen). — Die Wärme und die Ausdehnung der festen Körper (mit Abbildungen). — Berühmte Förderer der Uhrmacherkunst. — Für die Werkstatt: Neue Oelfläschchen (mit Abbildung) — Spirallrollenhalter (mit Abbildung). — Aus der Werkstatt: Neue Werkbefestigung (mit Abbildung). — Personalien und Geschäftsnachrichten. — Vereine und Versammlungen. — Handwerk und Innung. — Handel und Verkehr. — Ausfuhrhandel. Handelspolitik. — Geschäftliche Mitteilungen. — Unglücksfälle. Einbruchesdiebstähle. Verbrechen etc. — Vermischtes. — Frage- u. Antwortkästen. — Korrespondenzen. Rechtsauskünfte. — Büchertisch. — Submissionen. — Patente. — Silberkurs. — Konkurse und Insolvenzen. — Arbeitsmarkt. — Inserate.

## An unsere Leser.

Dieser Nummer ist das Weihnachts-Reklameblatt

### „Die Uhr“

beigelegt, welches schon seit Jahren als wirksames Reklame-mittel von vielen Kollegen benutzt worden ist.

Wir hoffen, dass auch die heurige Ausgabe den Beifall unserer Leser finden wird, und empfehlen das Blatt dem fleissigen Bezug. — Der Preis beträgt für 100 Stück auf gutem weissen Papier mit der Firma des Bestellers Mk. 4.50, jedes weitere Hundert Mk. 2.25, exkl. Porto.

Dieselben Blätter in grossen Umschlägen, mit dem Uhrmacherwappen verziert, fertig zum Adressieren, pro 100 Stück Mk. 6.—, jedes weitere Hundert Mk. 4.— exkl. Porto.

Hochachtungsvoll

Leipziger Uhrmacher-Zeitung  
(Handels-Zeitung).

### Centralstelle „Die Uhr“.

Alle fleissigen Hände regen, helfen sich im munteren Bund, um in der Weihnachtssaison, unserer Erntezeit, den „Segen“, den die Käufer uns bringen wollen und sollen, bergen zu können. Da wollen auch wir mit helfen, raten und thaten, um unsere Kollegen in dem Kampf, der sich bei dem Rennen und Jagen um die Gunst des Publikums von Jahr zu Jahr verschärft hat, und wo der mit brutaler Kraft Vorgehende den Bescheideneren zu überrennen droht, nach Möglichkeit zu unterstützen.

Ein Jeder weiss, dass die Macht der uns schädigenden Warenhäuser, Versandtgeschäfte etc. zum grossen Teil auf der Suggestion des Publikums durch die Reklame beruht. Wollen

wir uns deshalb zur Geltung bringen, so müssen wir diesen Einfluss bekämpfen und durch Aufklärung des Publikums auf die Vorteile des Kaufens am Platze beim fachkundigen Spezialisten hinweisen. Dies kann durch redaktionelle Notizen, kleine Erzählungen wie in dem heutigen Beiblatt „Die Uhr“ oder auch durch Inserate geschehen. Wer mit der Redaktion der an seinem Ort erscheinenden Tageszeitungen bekannt ist, mag die Aufnahme der von uns zur Verfügung gestellten Artikel veranlassen, wird dies aber verweigert, so ist die Bekanntmachung durch wiederholte Inserate zu erlassen.

Als Beispiel führten wir schon im vorigen Jahr die vereinigten Uhrmacher Bonns an, die durch eine öffentliche Warnung das kaufende Publikum auf die Gefahren der Althändler, Versandthäuser etc. aufmerksam machten. Wir können unseren Kollegen nur raten sich ebenfalls zu solchem geeinten Vorgehen zusammenzuschliessen und werden ihnen in allen Fällen gern mit Rat und geeignetem Material zur Seite stehen. Der heutigen No. fügen wir wieder eine zur Aufnahme in Tageszeitungen geeignete Notiz bei und empfehlen dieselbe der weitesten Verbreitung. Gleichzeitig bitten wir unsere Mitglieder, von jeder Zeitung, die unsere Notiz aufnimmt, ein Belegexemplar uns zuzusenden.

Unsere Petition zu unterstützen haben sich weiter bereit erklärt die Handwerkskammern zu Halle a. S., zu Insterburg, zu Liegnitz, zu Dessau, zu Posen und die Gewerbekammer zu Dresden. Die Handelskammer zu Wiesbaden lehnte die Unterstützung ab, da der Handel mit Uhren nicht zum Handwerk zu rechnen sei! Glatt abgelehnt haben auch die Handelskammern zu Leipzig und Hannover während die Handwerkskammer zu Köln uns mitteilt, dass die Schädigungen durch Jahrmarkthändler dort nicht vorhanden seien.

Einen Erfolg hat der Zentralverband schweiz. Uhrmacher gegen den Uhrenhändler Lazarus Nelken-Pam aus Wien jetzt in Zürich errungen. Der Verband hatte gegen Lazarus Nelken-Pam in Zürich II bei der Züricher Bezirksanwaltschaft Strafklage wegen unberechtigter Führung von Aus-